

# Lena Oechsle neue Vorsitzende

Lukas Hatzis zieht nach Mannheim und scheidet aus dem Jugendgemeinderat aus

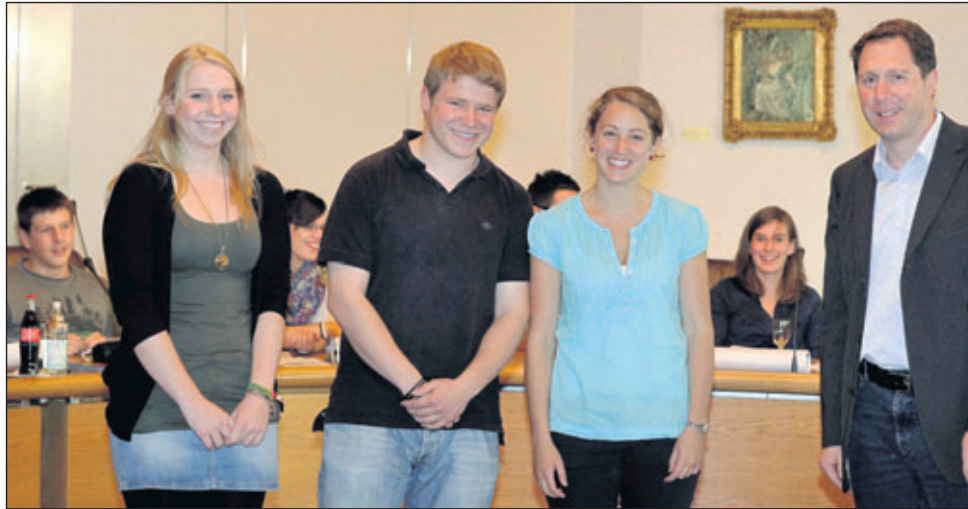
Winnenden (gin).

Lukas Hatzis war anderthalb Jahre der umtriebige und umgängliche Vorsitzende des Jugendgemeinderats (JGR). Weil er nach Mannheim zieht, haben die Mitglieder des Gremiums seinem Ausscheiden zugestimmt. Wobei klar wurde, dass die gewählten Jugendvertreter den Abgang des zuverlässigen und freundlichen Kontrabassisten sehr bedauern. Zur neuen Vorsitzenden wählten sie Lena Oechsle.

Zehn Stimmen fielen in geheimer Wahl auf Lena Oechsle, fünf auf ihre Gegenkandidatin Jasmin Maurer. Ohne langes Federlesen gingen die 15 Anwesenden (eine war krank) zur Tagesordnung über und tauschten sich kurz und knackig über den Stand der Dinge aus. Dabei zeigte sich, dass die Nachrückerin für Lukas Hatzis, Viola Schmitzer, schon ohne Amtswürde für den Jugendgemeinderat aktiv war. Mit Christian Nuding zusammen hat sie Preise für den **Skatercontest am Sonntag, 3. Oktober**, besorgt, und sie wird die Artikel dazu schreiben. Nachgerückt ist sie aber nicht deshalb, sondern weil sie die Kandidatin mit der höchsten Stimmenzahl unter den Nichtgewählten war. Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth hat sie freundlich auf ihr Amt verpflichtet und erklärt: „Sie sind Vertreter aller Jugendlichen und die Grundsätze der Verschwiegenheit sind zu beachten.“

Lena Oechsle sagte, wieder solle ein gemeinsames Wochenende stattfinden. Beim ersten im Januar hat die Gruppe das üppige Jahresprogramm entwickelt. „Wir wollen auf eine Hütte gehen und wieder eine Referentin einladen“, kündigte die Vorsitzende an.

Verbundenheit und Respekt waren zwischen den Jugendlichen und dem OB zu spüren. Mandy Ripsam gab mit dem Dank an ihn einen Hinweis auf den Grund: „Es hat uns gefreut, dass Sie Ihren Gutschein zum Amtsantritt mit uns eingelöst haben.“



Lena Oechsle folgt als Vorsitzende auf Lukas Hatzis, der in Mannheim Gymnasiales Lehramt (Französisch und Geschichte) studiert. Viola Schmitzer ist als Jugendgemeinderätin nachgerückt und von OB Hartmut Holzwarth verpflichtet worden (Namen von links).  
Bild: Steinemann

Zu Beginn der Sommerferien war Holzwarth mit dem Jugendgemeinderat auf Limestour in Aalen und Dalklingen – ein Geschenk des Regierungspräsidenten.

Jasmin Maurer kündigte an, die „**Endless Summer Party**“ sei quasi fertig organisiert, sie steigt am **Samstag, 16. Oktober**, in der Gemeindehalle Höfen. „Drei DJs legen auf, sie geht von 19.30 bis 2 Uhr und die Flyer sind da.“ Dabei soll ein Film gedreht werden, der ins Internet kommt. Erfahrungen damit sammelte Jasmine Höpfer bei der Beachparty, der Kreisjugendring half beim Schneiden.

Ein kleines Budget will sich der JGR erarbeiten: Nadin Kögel kündigte Kuchenverkauf an, Carina Böttchinghaus suchte Leute, die beim Apfelsammelprojekt der Bürgerstiftung mitmachen. Spontan meldeten sich rund zehn Leute.

Die zupackende Haltung der Jugendvertreter spiegelt sich im großen Pensum des JGR und den vielen lobenden Worten. Von City-Treff-Verantwortlichen bei der Nachbesprechung (erstmal gab's hier einen Ju-

gendbereich), von der Wunnebadleitung über die Beachparty (trotz kurzer Schlägerei und zu wenigen Cocktails ein Erfolg mit 315 Gästen), und vom Lions-Club, der Jugendgemeinderäte als Helfer bei der Wengertwetze hatte. „Wenn es wieder einen Sponsorenlauf gibt, sollten wir wieder mitmachen“, fand Michael Feldheim. Die Sitzung am Mittwoch stimmte optimistisch, dass die große Motivation erhalten bleiben könnte – auch wenn der Abschied von Lukas Hatzis eine schmerzhaft Lücke reißt.

OB Holzwarth würdigte dessen Engagement, indem er die Aktivitäten des JGR aufzählte und wie bei der Bus-Umfrage lobend kommentierte. Lena Oechsle kündigte noch eine Überraschung per Post an und sagte zu ihm: „Du hast viel geröhelt.“ Er selbst sagte, es habe viel Spaß gemacht, „auch wenn ich euch oft antreiben musste“.

## Info

Fotos und Berichte auf [www.winnenden.de](http://www.winnenden.de), bei „Suche“ auf Jugendgemeinderat klicken.